

Einmal sich so richtig wohlfühlen

Eine warme **Dusche**, eine **Massage**, frisch **frisierete Haare** und ein gemütliches Frühstück, bei dem man am Tisch bedient wird. In diesen **kostenlosen Genuss** kamen jetzt **wohnungslose und bedürftige** Menschen in der Hildesheimer **Marienschule**.

VON EDMUND DEPPE



Ein frischer Haarschnitt gehört dazu: (von links) Fachpraxislehrerin Mareike Peter und die angehenden Hairstylisten Pia und Gina bei der Arbeit.

„Es ist genial, was ihr hier macht“, lobt Bischof Dr. Heiner Wilmer die Schülerinnen und Schüler der Marienschule und der Walter-Gropius-Schule. Zusammen mit verschiedenen Organisationen wie Caritas, Malteserhilfsdienst, dem Zahnmobil aus Hannover, dem Mittagstisch vom Guten Hirten oder Massagepraxen haben sie zum Wohlfühlmorgen eingeladen. Rund 100 wohnungslose und bedürftige Menschen sind gekommen, genießen das Verwöhnprogramm.

„Wir versuchen den Menschen einen schönen Vormittag zu ermöglichen. Es ist toll, zu sehen, wie sie sich freuen“, sagt Niklas aus der 9a der Marienschule. Zusammen mit Marie und Jonas aus seiner Klasse ist er gerade dabei im Atrium, der Mensa der Schule, belegte Brötchen, Laugengebäck und Schokosemmeln an den Tischen anzubieten. „Die Leute freuen sich, dass wir auch Zeit für kurze Gespräche haben. Sie fragen uns, was wir in der Schule machen, und geben uns Ratschläge aus ihrer Lebenserfahrung heraus, von der Schattenseite des Lebens. Da heißt es immer wieder: Macht was aus eurem Leben, macht nicht die Fehler, die wir gemacht haben“, erzählt Marie. „Es ist echt ein gutes Gefühl für einen selbst, hier den Menschen etwas Gutes zu tun“, betont Jonas.

„Die Schülerinnen und Schüler geben den Menschen, denen es nicht so gut geht, etwas, was sie sonst gar nicht oder nur sehr selten erfahren: Wertschätzung. Das ist praktische Umsetzung der Botschaft Jesu“, betont Bischof Heiner.



Bischof Heiner Wilmer freut sich über das soziale Engagement der jungen Menschen: (von links) Niklas, Eva-Marie Schleich (Schulleiterin), Marie, Bischof Heiner und Jonas. | Fotos: Deppe

Während einige im Atrium frühstücken, nutzen andere die Gelegenheit zur Zahnuntersuchung, lassen sich von der Caritas beraten oder stöbern in der Kleiderkammer der Malteser.

Ein Wohlfühlhöhepunkt ist für viele der Besuch des Frisiersalons, der in einer Schulklasse eingerichtet wurde. Neben Mareike Peters, einer Fachpraxislehrerin der Walter-Gropius-Schule, zeigen hier auch die angehenden Hairstylisten Gina und Pia ihr Können. „Wir wollen helfen und den Menschen zeigen, dass auch sie vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft sind“, sagt Pia und Gina ergänzt: „Uns geht es gut und davon wollen wir etwas weitergeben.“

Für die Gäste und die Organisatoren war der inzwischen Zweite Hildesheimer Wohlfühlmorgen ein voller Erfolg.